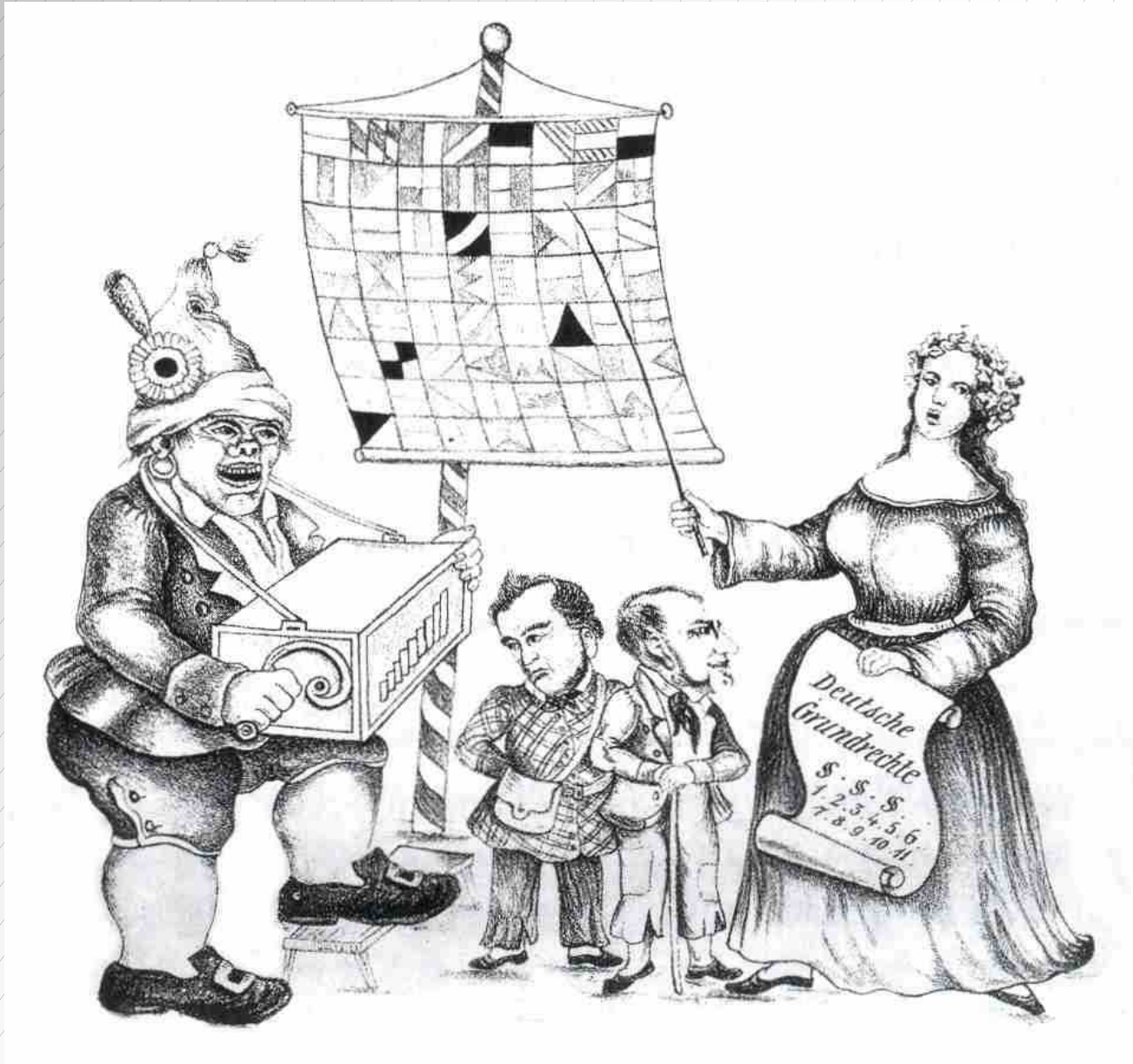


# » Das neue Lied vom deutschen Kaiser «



## Kreidelithographie, Frankfurt a. M. 1848 / 49

**Germania** als Bänkelsängerin und Grundrechteträgerin und der **deutsche Michel** als hässlicher und riesiger Zwerg, der an seiner Drehorgel Erbe der Französischen Revolution sein möchte, stellen vor einer Flickenteppich-Landkarte der Reihe nach fürstliche Kandidaten vor, die alle für die Kaiserkrone in Frage kommen könnten.

Bekannte **Vertreter der Regierung** (MAXIMILIAN JOSEPH LUDWIG VON GAGERN, kleindeutsch, für Preußen; ANTON RITTER VON SCHMERLING, großdeutsch, für Österreich) hören betreten zu.

Die Diskussion über den künftigen Kaiser wird spöttisch als unwürdiges, konzeptionsloses und Deutschland schädigendes Spiel kritisiert, da Deutschlands Wohl nur durch die „Volkssouveränität“ und die Grundrechte, die Germania im Schoß trägt, garantiert werden kann.